

VB, 4.2.1995/1

UNSERE KIRCHE

Neue Lektoren und Akolythen

Der vom Kirchenrecht (Kanonisches Recht) vorgeschriebene Besuch im Priesterseminar Givisiez fand am vergangenen 27. und 28. Januar statt. Msgr. Paul Vollmar, Weihbischof von Chur und Spiritual des Seminars, spendete bei dieser Gelegenheit den Seminaristen Alexander Fux aus St. Niklaus und Jacques Bagnoud aus Siders, aber auch den Ständigen Diakonen Hans Gisler aus Sitten und André Vuignier aus Grimisuat die Weihe des Lektorates (Dienst am Worte). Die Weihe als Akolythen (Dienst am Altare) empfangen Pascal Venetz aus Naters und Alexandre Barras aus Montana. Zurzeit absolvieren vier Seminaristen, die am 11. Juni 1995 zum Priester geweiht werden, im Oberwallis ihr Pastoraljahr: Jean-Pierre Brunner aus Eischoll, Peter Klingele aus Naters, Drago Losancic aus Sarajewo/Naters und Andreas Schalbetter aus Grengiols. Der kanonische Besuch im Seminar begann mit einer Recollectio unter der Leitung der beiden Spirituale, Msgr. Vollmar und Pater Bernard Rey-Mermet. Die Bischofsvikare Josef Zimmermann und François-Xavier Amherdt besprachen sich am Samstag einzeln mit jedem Seminaristen. In seiner Homilie am Schluss der kanonischen Visitaz sagte Msgr. Vollmar, dass in der Kirche alles funktioniere wie bisher. Allerdings gleiche die Kirche einer Institution, die sich zunehmend leert. Man wisse heute nicht, welches den Weg der Kirche in den kommenden Jahrzehnten sein werde und sein müsse. In einer solchen Lage müsse sich jeder Christ die Frage stellen: «Schweigt Gott wegen mir?» Eines sei sicher: Wir könnten Gott nicht durch Magie herbeiholen. Gott sei kein sprechender Automat. Er spreche, wenn er wolle und nicht notwendigerweise



Gäste im «Kirchlichen Interview» auf Radio Rottu: Sr. Anita Schulz (links) und Franziska Jentsch von der Gemeinschaft der Seligpreisungen in Venthône.

so, wie wir das wünschen. Gottes Stimme lasse sich mitten in der Nacht vernehmen. Es gebe in einem Leben Stunden, in denen der Ruf Gottes deutlicher zu hören sei als in anderen. Wir könnten Gott, der uns mit Namen ruft, wie Samuel in der Schrift nur aus uns selbst Antwort geben.

Altersseelsorge Oberwallis

Zusammen mit der Pro Senectute Oberwallis organisiert im Auftrag des Bischofs ein Seelsorgeteam Alterstage in den verschiedenen Pfarreien. Dem Team gehören zurzeit alt Professor Dr. Camill Schmidt, alt Gerichtspräsident Dr. Max Arnold und die Sozialarbeiterinnen Ursula Ambord (Visp und Westlich Raron) und Rita Kuster (Brig, Östlich Raron und Goms) an. Das Team wird jeweils von alt Kripochef Richard Gsponer im Auto in die Pfarreien gefahren. Der Alterstag beginnt um 10.30 Uhr mit einer heiligen Messe und Predigt von Dr. Schmidt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen um 12.00 Uhr wird um zirka 14.00 Uhr ein Vortrag gehalten von Dr. Max Arnold zum Thema «Frieden machen». Dr. Arnold, der viele Jahre Gerichtspräsident in Brig war, schöpft hier aus seiner

reichen Erfahrung als Richter, der, wenn immer es möglich war, einen Frieden zu vermitteln suchte. Die Tagung schliesst mit einer Betrachtung einer Pro-Senectute-Sozialarbeiterin und einer Segensandacht um zirka 16.00 Uhr.

Unsere Pfarreien sind freundlich eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Es können auch mehrere Pfarreien zusammen einen solchen Tag anbieten. In der nächsten Zeit sind die folgenden Alterstage vorgesehen: Mehrzweckhalle Ausserberg, Donnerstag, 9. Februar; Kirche Fiesch, Donnerstag, 16. Februar (für die Orte Lax, Bellwald, Fieschertal, Ernen, Binn, Ausserbinn, Mühlbach, Steinhaus); Kirche und Gemeindesaal Reckingen, Mittwoch, 22. Februar (für die Pfarreien Blützingen, Selkingen, Ritzingen, Biel, Niederwald und Glurigen); Kirche Täsch, Mittwoch, 8. März (für die Pfarreien Randa und Zermatt); Kirche Saas-Fee, Dienstag, 14. März; Pfarreisaal Glis, Montag, 27. März (für die Pfarreien Glis und Brig); Turnhalle Varen, Mittwoch, 29. März; Bürgerstube und Kirche Niedergesteln, Donnerstag, 30. März; Pfarrkirche Zermatt, Mittwoch, 26. April. Für die Pfarreien

Ried-Brig, Termen und Simplon-Dorf findet im Monat Mai ein Alterstag auf dem Simplon-Hospiz statt. Im gleichen Monat ist auch für die Pfarrei Naters ein Alterstag vorgesehen, dessen Datum wir zu gegebener Zeit mitteilen werden.

Geschiedene und Getrenntlebende: Einkehrtag mit Pater Heinzmann

Am Samstag, dem 11. Februar 1995, um 09.30 Uhr führt der diözesane Ehe- und Geschiedenseelsorger, Pater Josef Heinzmann, im Haus St. Jodern einen Besinnungstag für geschiedene und getrennt lebende Frauen und Männer durch. Wie üblich steht das diesjährige Treffen unter dem Patronat des Katholischen Frauenbundes Oberwallis. Dieser Einkehrtag soll den Betroffenen Mut und Zuversicht schenken, ohne dabei die schmerzlichen Probleme der Geschiedenen überspielen zu wollen. Auch sogenannte «Heisse Eisen» werden ehrlich angepackt: Zum Beispiel wird die in letzter Zeit so viel diskutierte Frage «Kommunionempfang der Geschiedenen und Wieder-verheirateten» behandelt. Das neue Buch von Pater Heinzmann, «Wenn Geschiedene an die Kirchentür klopfen», wird als Gesprächsgrundlage dienen. Schon vor Beginn des Einkehrtages um 08.30 Uhr ist Beichtgelegenheit. Es ist auch ein gemeinsames Mittagessen um 12.00 Uhr und eine heilige Messe (Vorabendmesse) um 16.00 Uhr vorgesehen. Die Tagung, zu der man sich unmittelbar im Haus St. Jodern anmelden sollte, schliesst um zirka 16.45 Uhr. Allseits ergeht eine herzliche Einladung.

«Lobpreisabend» in Naters

In der Pfarrkirche Naters wird am Samstag, dem 11. Februar 1995, um 20.00 Uhr ein «Lobpreisabend» («Soirée-Béatitu-

UB, 4.2.1995/1

des») der katholischen Gemeinschaft der Seligpreisungen aus Venthône stattfinden. Es wird ein Abend nicht wie andere Abende sein. Er dient dem Lobpreis Gottes. Der Abend, zu dem alle Gläubigen im Oberwallis herzlich eingeladen sind, steht unter dem Motto: «Singt für Gott, spielt seinen Namen, jubelt ihm...» (Psalm 68). Die Verantwortlichen schreiben uns zu dieser erstmaligen Veranstaltung im Oberwallis: «Kommt und seht, wie gut der Herr ist! Christus schenkt auch heute Trost, Vergebung, Heilung, Frieden und Freude!» Die Gemeinschaft der Seligpreisungen in Venthône hat schon in verschiedenen Pfarreien des Unterwallis solche Lobpreisveranstaltungen mit grossem Erfolg durchgeführt. Ihr Auftreten in Naters genießt die Unterstützung vieler Gebetsgruppenleiter im Oberwallis.

Im übrigen wird die Gruppe auch die vorausgehende Messe der Pfarrei mitgestalten. Pater Pierre Aguila, der dem «Lobpreisabend» vorsteht, wird besonders auch des Weltgebetstages für die Kranken und der Erscheinung Unserer Lieben Frau von Lourdes gedenken, die ebenfalls an einem 11. Februar stattfand. Zu diesem Abend sind vor allem auch alle Jugendlichen herzlich willkommen.

Reformierte Kirchgemeindeversammlungen und Amtseinssetzung

Die Evang.-reformierte Kirchgemeinde Visp hält am 26. Februar um 20.00 Uhr nach dem Abendgottesdienst in der Kirchenstube ihre ordentliche Kirchgemeindeversammlung ab. Traktanden sind: Begrüssung, Protokoll, Pastorationsbericht, Kassa- und Revisorenbericht, Budget, Wahlen von zwei Mitgliedern des Kirchgemeinderates, des Präsidenten und eines Synodedelegierten. Die Evang.-reformierte Kirchgemeinde Brig-Glis wird ihre Generalversammlung am 15. März 1995 um 20.00 Uhr in

der reformierten Kirche Brig halten. Allfällige Traktanden müssen bis drei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung an das Pfarramt gesandt werden. Am kommenden 12. Februar 1995 um 15.00 Uhr findet übrigens die offizielle Amtseinssetzung von Pfarrer Christian Carlos Adrian in der Evang.-reformierten Kirche in Visp statt. Um 16.30 Uhr wird im Zentrum «La Poste» ein Aperitif serviert.

Radio Rottu: «Kirchenmagazin», «Kirchliches Sonntagsinterview», «Zindholz»

Radio Rottu sendet morgen Sonntag um 09.15 Uhr das «Kirchenmagazin». Der evangelische Pfarrer von Brig, Marc Schedler, wird dabei die Predigt halten. Im «Kirchlichen Sonntagsgespräch» werden Franziska Jentsch und Sr. Anita Schulz über die Gemeinschaft der Lobpreisungen in Venthône berichten. Das «Zindholz» der kommenden Woche wird von Helene Zenhäusern, Bürchen, angezündet.

Gottesdiensttexte und Namenstage

In den Gottesdiensten des 5. Sonntags im Jahreskreis werden die folgenden Texte aus der Heiligen Schrift gelesen: Lesung 1: Jes 6,1—2a, 3—8; Lesung 2: 1 Kor 15,1—11; Evangelium: Lk 5,1—11.

Die Kirche gedenkt in der kommenden Woche der folgenden heiligmässigen Menschen: Agatha und Alice (Sonntag), Paul Miki, Dorothea und Reinhild (Montag), Richard und Nivard (Dienstag), Hieronymus Amiliani und Philipp (Mittwoch), Gottschalk und Apollonia (Donnerstag), Scholastika, Sigurd und Wilhelm (Freitag), Theodora (Samstag, Festtag Unserer Lieben Frau von Lourdes).

*

Unseren Leserinnen und Lesern entbieten wir beste Wünsche für einen guten Sonntag.

Kirchlicher Informationsdienst/ag.